

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Seit zehn Jahren gibt es die Ruhrfestspiele. Wir haben das Jubiläum zum Anlaß genommen, dieses Heft dem Thema „Kultur und Gesellschaft“ zu widmen und zu versuchen, einen Überblick über die kulturelle und gesellschaftliche Situation von heute zu geben.

Den einleitenden Aufsatz erhielten wir von *Walter Dirks*, der mit den Ruhrfestspielen besonders eng verbunden ist. Er gibt zusammen mit *Eugen Kogon* die „Frankfurter Hefte“ heraus und ist Leiter der Hauptabteilung Kultur des Westdeutschen Rundfunks.

Heinz-Winfried Sabais, Journalist und Schriftsteller, war von 1948 bis 1950 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Goethe- und Schillerarchiv in Weimar, von 1951 bis 1953 Redakteur der „Neuen Literarischen Welt“ in Darmstadt. Dann wurde er städtischer Kulturreferent in Darmstadt.

Prof. Dr. Theodor Pütz ist Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Vorher lehrte er an der Universität Innsbruck.

Prof. Dr. Leopold von Wiese war jahrzehntelang Inhaber des Lehrstuhles für Soziologie an der Universität Köln. Sein Beitrag ist unter dem Titel „Zur Soziologie des Arbeiterbürgers“ am 8. Mai 1956 im Rahmen der Funk-Universität des RIAS Berlin gesendet worden, mit dessen freundlicher Genehmigung wir ihn hier veröffentlichen konnten.

Dr. Heinz Kluth ist Dozent für Soziologie an der Universität Hamburg. Er ist Schüler Prof. *Schelskys*.

Dr. Heinz-Joachim Heydorn ist Dozent am Pädagogischen Institut Jugenheim bei Darmstadt. *K. Werner Lauer* lebt seit 1939 in England, wo er seit Kriegsende für die deutsch-englische Verständigung tätig ist. Von Oktober 1952 bis Januar 1954 half er dem IBFG beim Aufbau der Gewerkschaftsakademie für Asien in Kalkutta.